

Planen einer Gruppenstunde

Gruppenstunden bieten die Möglichkeit, mit deiner Gruppe zu einem bestimmten Thema zu arbeiten und dieses zu vertiefen. Manche Ortsgruppen bieten regelmäßig Gruppenstunden an und planen diese gemeinsam im Team. Ihr könnt euch die Gruppenstunden auch aufteilen und so bereiten immer 1 bis 2 Jugendliche die Gruppenstunde selbst vor, während die anderen als Teilnehmer/-innen mitmachen. Das nächste Mal wird dann getauscht. So bleiben die Gruppenstunden immer abwechslungsreich, da jede und jeder sich einbringen kann und gleichzeitig ist die ganze Vorbereitung auf alle aufgeteilt. Hier einige Tipps damit du selbst ganz leicht Gruppenstunden planen und vorbereiten kannst.

Erstens: Anliegen finden

Als Gruppenleiter/-in kann man sich zur Vorbereitung einer Gruppenstunde folgende Fragen stellen: Welche Anliegen habe ich, wenn ich an die Gruppe denke? Gibt es ein Thema, das zurzeit in der Gruppe aktuell ist? Was sind die Wünsche der Gruppenmitglieder, was sind ihre Themen, Bedürfnisse? Versuche, das Ziel der Gruppenstunde zu formulieren, zum Beispiel: „Verständnis und Toleranz füreinander soll wachsen.“

Zweitens: Thema formulieren

Zu einem Anliegen sind meist mehrere Themen möglich, nun geht es um eine Auswahl und Festlegung. Die Frage hierzu lautet: Was genau soll passieren und thematisiert werden? Um beim obengenannten Beispiel zu bleiben: „Jede/r soll sich der eigenen Persönlichkeit bewusst werden und die anderen als ebenso eigenständige Personen wahrnehmen“. Zwischen den einzelnen Personen gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede. So könnte es als Überschrift heißen: „Ich bin ich, du bist du“.

Drittens: Methoden planen

Das Motto lässt sich nun mittels verschiedenster Methoden umsetzen. Zum Beispielthema wäre möglich: Einzelarbeit („Wer bin ich“); Partnerarbeit („Wie sehe ich mich, wie siehst du mich, wie sehe ich dich?“). Auch Methoden wie Fragebögen, Schreibgespräche, Zeichnungen um den eigenen Lebensweg darzustellen eignen sich hierzu. Baut unterschiedliche Methoden ein, dann wird die Gruppenstunde lebendig und abwechslungsreich. Spiele können die Gruppe auflockern und passend zum Thema eingebunden werden. Nutzt auch verschiedene Medien und recherchiert, ob es einen Kurzfilm passend zum Thema gibt oder sucht nach einem Lied, das das Thema aufgreift.

Viertens: Ablauf planen

Wenn nun Inhalt und Methoden ausgewählt sind, geht es um den Ablauf der Gruppenstunde. Mit einem einfachen Raster kannst du den Ablauf vorab schriftlich festhalten. Bedenke auch spontan zu sein und Alternativen parat zu haben, falls die Gruppe zur vorbereiteten Stunde keine Lust hat oder auf das Thema nicht einsteigt. Achte bei thematischen Gruppenstunden darauf, die Jugendlichen nicht zu überfordern! Einstieg und Abschluss bilden einen den klaren Rahmen einer Gruppenstunde und können auch ritualisiert werden.

Ziel	Inhalt/ Methode	Material
Vorbereitung und Rahmenbedingungen	<i>Termin und Dauer der Gruppenstunde, Einladungen austeilen, Material zusammensuchen, Texte nochmals durchlesen, Geräte ausprobieren, Raum herrichten...</i>
Begrüßung und Beginn	<i>Zeit geben um Anzukommen, gemütliche Atmosphäre schaffen, über Ablauf und Dauer informieren</i>	
Einstieg	<i>Über ein Ritual oder Warm Up: Spiel, Lied, Besinnliches, Sportliches...</i>	
Einleitung	<i>Über Impuls Neugierde wecken (Gegenstand, Symbol provokative Aussage), Motivation schaffen, nicht gleich alles verraten was genau geplant ist</i>	
Inhaltliche Vertiefung	<i>Das ist die eigentliche Arbeitsphase, es geht um Information, Einblick und Bewusstmachen des Problems/ Thema, Hintergründe; Umsetzung der Methoden um Thema zu behandeln, auch hier unterschiedliche Methoden und Medien einsetzen</i>	
Abschluss	<i>Langsam aus dem Thema aussteigen, Kern der Gruppenstunde reflektieren und zusammenfassen, Feedback einholen (auch hier gibt es zahlreiche unterschiedliche Methoden)</i>	

Fünftens: Nacharbeit

Nach der Gruppenstunde ist vor der Gruppenstunde. Deshalb ist es nützlich, die Gruppenstunde als Gruppenleiter/-in zu reflektieren und Punkte festzuhalten. Was hat den Jugendlichen gut/nicht gefallen? Was willst du für ein nächstes Mal keinesfalls vergessen? Hat ein Jugendlicher etwas Persönliches erzählt, worauf du später einmal eingehen möchtest? Wie war die Gruppe (Außenseiter, Störenfriede, Kooperation usw.) Waren die angewandten Methoden passend? Wie bist du mit der Zeit umgegangen?